Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/20 / 20.25.10	öffentlich	2012/152	27.09.2012

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	08.11.2012				

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird auf der Grundlage des Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 3.487.633,35 € wird vollständig durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage gedeckt.
3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und der Entlastung des Bürgermeisters wird das Haushaltsjahr 2011 abgeschlossen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Verwaltung hat den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 in der Sitzung des Rates am 03.07.2012 zur Prüfung eingebracht. Der Rat hat den Jahresabschluss 2011 zur Kenntnis genommen und ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. an die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Prüfung überwiesen.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.10.2012 wird die Gemeindeprüfungsanstalt NRW das Prüfergebnis und den Entwurf des Prüfberichts vorstellen.

Der Entwurf des Prüfberichts ist der Sitzungsvorlage 2012/150 zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu entnehmen. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW beabsichtigt, der Gemeinde Ostbevern für den Jahresabschluss 2011 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen. Die im Prüfbericht abgebildete Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung und Schlussbilanz zum 31.12.2011 sind in der Anlage 1 dargestellt.

Gegenüber dem Entwurf des Jahresabschlusses 2011 ergibt sich in der Gesamtergebnisrechnung ein um 53.450,47 € höherer Jahresfehlbetrag. Er beläuft sich nunmehr auf 3.487.633,35 €.

Da in der Ausgleichsrücklage keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, muss die Abdeckung des Jahresfehlbetrags 2011 vollständig durch die Allgemeine Rücklage erfolgen. Nach Inanspruchnahme wird die Allgemeine Rücklage noch einen Bestand von 43.686.824,15 € ausweisen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird in der Ratssitzung über das Ergebnis der Beratung berichten.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter